

Aufgerüttelt. Planiert. Einzementiert.

Erstes Talente Praktikum für Bauingenieur_innen

erfolgreich abgeschlossen

14. März 2019: Am Donnerstag fand der erste Durchgang des Talente Praktikums für Bauingenieur_innen der TU Wien seinen offiziellen Abschluss. Nach einem Jahr intensiver Auseinandersetzung mit der Baupraxis präsentierten 20 Studierenden ihre Erfahrungen bei 6 teilnehmenden Unternehmen.

Im TUtheSky der TU Wien wurde am Donnerstag der erste Durchgang des Talente Praktikums für Bauingenieur_innen der TU Wien feierlich abgeschlossen. Moderatorin Heilwig Pfanzelter führte durch den Abend. Vizerektor für Digitalisierung und Infrastruktur Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. mult. JOSEF EBERHARDSTEINER und Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. RONALD BLAB dankten allen Teilnehmer_innen und Firmen für das Engagement und die intensive Zusammenarbeit bei Mag. MICHAELA UNGER, Geschäftsführerin des TU Career Centers, und ihrem Team, für die Entwicklung des Talente Praktikums. Vizerektor JOSEF EBERHARDSTEINER betonte, dass es sich bei diesem Programm um eine WIN-WIN-WIN Situation handle: „Es ist nicht nur phantastisch, den Studierenden ein Training für den Bewerbungsprozess bieten zu können und sie mit der Bauwirtschaft direkt zu verknüpfen. Auch die TU Wien profitiert enorm von diesem Format, um in eine „unverkrampte“ Kooperation mit der Wirtschaft treten zu können.“ Für Dekan RONALD BLAB ist die Darstellung der vielen unterschiedlichen Arbeiten und Aufgaben in der Bauwirtschaft wichtig. Vor allem für das Masterstudium sei es vorteilhaft, die vielen Facetten und Möglichkeiten zu kennen, um den weiteren Weg entscheiden zu können. „Wir haben die Firmenpalette bewusst breit gewählt. Genau das ist die Motivation in diesem Programm. Es gibt viele verschiedene Bereiche aber auch viele verschiedene Firmenphilosophien. Ziel ist es, Orientierungshilfe zu geben. Wo passe ich am besten hin...“

Aufgerüttelt. Planiert.

Mit diesen Wörtern könnten die Phasen dieses ersten Talente Praktikums treffend beschrieben werden. MICHAELA UNGER, bezeichnet die erste Phase als sehr fordernde Zeit: „Es war nicht leicht! Wir mussten auf Seiten der Unternehmen schon ein bisschen „aufrütteln“. Trotz des außerordentlichen Engagements von Seiten der TU Wien durch das Institut für Bauingenieurwesen bedurfte es großer Überzeugungskraft bei den Wirtschaftspartnern, um die gewünschten Unternehmen „an Bord“ zu holen.“ Nach der Bewerbungsphase für Studierende und Unternehmen konnten 20 begeisterte Studierende und 6 tolle Firmen ermittelt werden. In der zweiten Phase, dem sogenannten „Schachdialog“, einem speziell für dieses Programm entwickelten Matching-Verfahren, wurde die Basis für die Praktika gelegt, man könnte auch sagen, der Weg „planiert“. Dieser Weg führte die Studierenden in eine unvergessliche Praxiszeit. Jede/r Studierende konnte zwei Praktika absolvieren, in unterschiedlichen Firmen. Die Präsentationen der einzelnen Gruppen bestätigten den Erfolg dieses Formates. Alle Studentinnen und Studenten berichteten durchwegs von ihren wertvollen und manchmal auch außergewöhnlichen Erfahrungen. Die Einsatzgebiete waren vielfältig, ob direkt am Bauhof, mitten in Forschungsprojekten, bei internationalen Autobahnprojekten, im Tunnelbau oder in der Planung und/oder Bauaufsicht, das Spektrum konnte sich sehen lassen. Diese breite Aufgabenpalette brachten die Talente der Firma FCB treffend auf den Punkt, indem sie Dipl.

Ing Michael Fritsch, Prokurist bei FCP, symbolisch ein rosa T-Shirt als Dankeschön überreichten – Aufdruck: „Ein Bauingenieur kann alles – auch rosa tragen.“

Eine Jury, bestehend aus Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. mult. JOSEF EBERHARDSTEINER, Mag. Mag. MARTIN KOLASSA Leitung TU Finanzen und LUKAS BÜRSTMAYR HTU Vorsitzteam, ermittelte nach den Präsentationen die Siegergruppe und ehrte deren hervorragende Darstellungen: die STRABAG-Gruppe ging als Gewinner hervor.

Auch das Feedback der Unternehmensvertreter_innen war sehr positiv. „Interessiert, offen für Neues, überdurchschnittlich versiert“, waren zum Beispiel die Attribute, mit denen Dipl. Ing Michael Fritsch, Prokurist bei FCP, „seine“ TU Studierenden beschrieb. Dipl.-Ing. Hubert Wetschnig von HABAU beschrieb seine „Schützlinge“ mit den Worten: „Hohes Interesse. Hoher Begeisterung. Hohe Flexibilität“. „Eine tolle Veranstaltung! Vor allem das Feedback der Studierenden an unsere Firma war für uns besonders wertvoll!“ freute sich Dipl.-Ing. Klaus Neubauer von Pittel+Brausewetter. Auf die Frage, was er denn als „Ehemaliger“ den TU Studierenden rate, antwortete Dipl.-Ing. Dr. Peter Krammer von Strabag SE: „Die Bereitschaft mit Problemen umzugehen, für die es keine schnelle Lösung gibt sowie motiviert, flexibel und kreativ zu sein.“ Für die beiden Geschäftsführer von Werner Consult DI Markus Werner und DI Georg Kirchler ist Authentizität besonders wichtig: „Wir wollen niemanden verändern, wir wollen den Alltag zeigen und haben im Rahmen des Talente Praktikums viele Möglichkeiten geboten und interessante Projekte gezeigt. Wir freuen uns sehr, dass uns einige Studierende „erhalten“ bleiben. Natürlich unter der Voraussetzung, dass sie ihr Studium beenden.“ Auch DI Sabine Wimmer, Leiterin der Abteilung „Infrastruktur“ bei den Wiener Linien war als ehemalige TU Studentin von ihren „Praktikant_innen“ vollauf begeistert. „Wir hatten so tolle Talente! Die Karrierechancen bei den Wiener Linien stehen ausgesprochen gut. Hier kann man seinen Weg selbst mitgestalten.“

Einzementiert.

Das Talente Praktikum wurde von allen Teilnehmer_innen sehr positiv aufgenommen. Der Erfolg spricht für sich: Aus 20 Studierenden konnten sich mindestens 10 Studierende über das Praktikum hinaus einen Job sichern. Damit ist die Basis für den weiteren Durchgang gelegt. Die neuen Unternehmen sind bereits definiert. Mit dabei sind: ASFINAG, FCP, HABAU, LEYRER+GRAF, PORR und STRABAG. Auch die Bewerbungsphase für die Studierenden ist bereits abgeschlossen, die neuen ausgewählten Talente trainieren bereits im April intensiv den Bewerbungsprozess. Das Talente Praktikum ist somit in die Talente Programm Familie der TU Wien fix aufgenommen und „einzementiert“.

Das TU Career Center ist eine 100 %-ige Tochter der Technischen Universität Wien. Mit maßgeschneiderten Programmen und Services werden bis zu 30.000 Studierende und 2.600 Absolvent_innen jährlich betreut. Für über 1.000 nationale und internationale Unternehmen stellt das TU Career Center eine zentrale Anlaufstelle für Employer Branding an der TU Wien dar. Im Sinne einer integrierten Kommunikation werden die Services mit umfassenden Employer Branding – Konzepten in Form von zielsicheren Aktionen und Publikationen (Print und Online) und nach Dialoggruppen gestaltet.